



1. Warum gibt es das Austausch- & Berufsbildungsprojekt für junge Handwerker in Ruanda?

Seit fünf Jahren führen wir jährlich das Projekt „Geselle trifft Gazelle“ in Ruanda durch. Die Erfahrungen waren stets positiv und der Erfolg groß. Unsere Ausbildungs- und Austauschinitiative wurde mehrfach auch ausgezeichnet. Besonders stolz sind wir auf den Herrmann-Schmidt-Preis für innovative Berufsausbildung.

Aufgrund der positiven Resonanz haben wir uns entschieden, die Zusammenarbeit und den Austausch fortzusetzen und auszuweiten. Los geht's in 2020 mit einem Gewerke übergreifenden „Geselle trifft Gazelle“-Projekt. 220 junge Handwerker aus Europa werden nach Ruanda reisen, um sich mit jungen ruandischen Auszubildenden über Handwerkliches auszutauschen, gemeinsam handwerklich an sozialen Projekten zu arbeiten und Land und Kultur Ruandas kennenzulernen. Wir werden auch mit den ersten Arbeiten für ein internationales Informations- und Begegnungszentrum für das Handwerk, ein so genanntes *Junior Talent House of Handcraft* in Ruanda legen.

Ruanda hat sich zu einem prosperierenden zentralafrikanischen Staat entwickelt und arbeitet zielstrebig an der Transformation vom Agrarland zu einem wissensbasierten Land mit mittlerem Einkommen. Dafür sucht Ruanda Partner, die im Bereich Bildung insbesondere beim Aufbau und Ausbau des Berufsausbildungssystems unterstützen.

Mit unserem sozialem Ausbildungsprojekt möchten wir den Austausch fördern und einer breiten Gruppe von jungen Menschen aus Europa und Ruanda die Chance geben, sich über die Ebenen Beruf, Handwerk und soziales Engagement auf Augenhöhe zu begegnen, sich kennenzulernen, sich über den Beruf auszutauschen und gemeinsam etwas im sozialen Raum aufzubauen oder wiederherzustellen.

2. Was bringt mir das Projekt?

Das Projekt bietet die einzigartige Chance, sich zeitlich befristet beruflich und sozial im Ausland zu engagieren und die facettenreiche afrikanische Kultur auf besondere Weise kennenzulernen.

Im Vordergrund stehen Begegnung, Austausch und Zusammenarbeit in kleineren sozialen Handwerksprojekten.

Du reist in ein wunderschönes afrikanisches Land, triffst interessante Menschen, kannst Dich sinnvoll einbringen und erproben, baust Deine sozialen Fähigkeiten aus, erweiterst Deine Weltsicht und sammelst unvergessliche berufliche und persönliche Erfahrungen. Du kommst aus dem Alltagstrott raus und hilfst, die Lebensumstände anderer zu verbessern.

Das Projekt wird Dich persönlich prägen und es ist eine sehr gute Referenz in Deinem Lebenslauf. Arbeiten im Ausland ist für viele ein Traum.

Ruanda hat eine bewegende Geschichte. Der Völkermord 1994 hat tiefe Spuren hinterlassen. Die ruandische Bevölkerung sieht nach vorne, vergisst aber nicht seine Geschichte. Es ist beeindruckend, wie sich die Ruander um Versöhnung und Wiedergutmachung bemühen. Aus dem Umgang mit der schwierigen Vergangenheit können andere Länder mit ähnlicher Geschichte lernen.



3. Wie sicher ist Ruanda?

Ruanda ist eines der sichersten Reiseziele in Afrika.

Wir organisieren bereits seit vielen Jahren soziale Bildungs- und Austauschprojekte zwischen jungen deutschen Handwerkerinnen und Handwerkern und ruandischen Schülern nach Ruanda. Stets wurden wir herzlich begrüßt und es wurde alles unternommen, um uns einen schönen, unbeschwerten, erlebnisreichen und sicheren Aufenthalt zu gewährleisten.

Die Unterkünfte, die Orte, an denen die sozialen Handwerksprojekte durchgeführt werden, die Reiserouten und Besichtigungsplätze sind so ausgewählt, dass die Sicherheit garantiert ist.

Wir haben unsere vergangenen Eindrücke und Erlebnisse während unserer Ruanda-Reisen in Filmen festgehalten (Youtube „Geselle trifft Gazelle“). Überzeuge dich bitte selbst. Aktuelle allgemeine Reise- und Sicherheitshinweise sind über die Internetseiten des Auswärtigen Amtes der Bundesregierung abrufbar.

4. Wer kann am Projekt teilnehmen?

Anmelden kann sich jede und jeder, der die Teilnahmebedingungen erfüllt:

- (1) **Alter:** 18 bis 35 Jahre alt.
- (2) **Ausbildung und Beruf:** Handwerksausbildung im dritten Ausbildungsjahr oder Gesellin/Geselle oder Jungmeister/in der folgenden Handwerksberufe*.
- (3) **Wohnsitz:** Du hast einen festen Wohnsitz in der EU.
- (4) Du kannst uns einen **Lebenslauf** in Deutsch, Englisch, Französisch oder Niederländisch senden.

*Handwerksberufe:

- (1) Dachdecker
- (2) Elektro
- (3) Fliesenleger
- (4) Kfz-Lackierer
- (5) Kfz-Mechaniker
- (6) Maler
- (7) Mauer
- (8) Putz und Stuck
- (9) Sanitär
- (10) Schlosser
- (11) Schreiner/Tischler

5. Wann startet das Projekt und lange dauert die Reise?

Das Projekt startet am 22. Februar 2020. Wir treffen uns auf dem Brüsseler oder auf dem Amsterdamer Flughafen. Um 20:20 Uhr wird ein Airbus 320 mit allen 20 Teams, den Reisebegleiterinnen und -begleitern und dem Organisationsteam in die Hauptstadt Ruandas nach Kigali abheben.

Der Rückflug ist für den 7. März 2020 geplant. Wir werden 320 Stunden, also ungefähr 14 Tage in Ruanda verbringen und gemeinsam mit ruandischen Berufsschülern an gemeinnützigen Projekten arbeiten.



6. Wie werden die Teams gebildet?

Die Teams werden erstmals nach Gewerken eingeteilt, zum Beispiel in die Gewerke Dachdecker, Stuckateur- und Putzarbeiten, Fliesenleger, Raumausstatter, Maler, Objektbeschichter, Elektro, Sanitär, Schreiner, Tischler, Maurer usw. Nach der Anmeldephase legen wir die Gewerketeams fest.

Ein Team wird aus elf Personen bestehen. Jedes Elfer-Team wird von einem/r erfahrenen Handwerksmeister/in als Teamleader nach Ruanda begleitet. Alle Teamleader werden von einem Meister oder Koordinator vor Ort in Ruanda unterstützt.

7. Was kann ich von der Reise erwarten?

Neue Kontakte, Austausch über handwerkliche Themen, nachhaltiges, soziales Engagement, Wertschätzung und ein abgerundetes Reiseprogramm zu wunderschönen Orten und Sehenswürdigkeiten in Ruanda.

Die Reise ist aufgeteilt in Kultur, Handwerk und Freizeit. Mehrere Tage arbeiten wir gemeinsam mit ruandischen Auszubildenden aus verschiedenen Berufsschulen an sozialen Projekten. Jedem jungen Teilnehmer wird ein ruandischer „Buddy“ zur Seite gestellt. Damit möchten wir den Austausch auf Augenhöhe sicherstellen.

Wir besuchen Handwerkslieferanten und eine Baustelle, besichtigen das Genozide Memorial Center und eine Brauerei. Wir besuchen lokale Märkte und machen Ausflüge in Nationalparks (z. B. in den Akagera Wildlife Park oder in den den Nyungwe Forest National Park). Auch für einen Sprung in ein kühles Schwimmbassin und für individuelle Freizeitaktivitäten ist Zeit eingeplant.

Also ein vielfältiges, von Ruanda-Kenner/innen geplantes Programm, bei dem Du dich sozial engagieren und Dein handwerkliches Talent mal anders erproben kannst und dabei eine fremde Kultur und eine wunderschöne Landschaft kennenlernen. Auch nach der Rückkehr wirst Du von der Reise profitieren: Du kehrt um viele neuartige Erfahrungen bereichert zurück, schulst Deine sozialen Fähigkeiten und wertest Deinen Lebenslauf auf.

8. Wie hoch sind die Kosten pro Teilnehmer?

Die Reise wird etwa € 1750,- alles inklusive kosten. Dazu gehören der Flug, die Unterkunft, die Verpflegung, der Transport in Ruanda und das Reiseprogramm einschließlich der Eintrittspreise. Wir werden im Guest House oder einfachen, gemütlichen Hotels übernachten. Durch Ruanda reisen wir mit modernen Reisebussen.

Taschengeld für tägliche Ausgaben (Souvenirs, Postkarten, eigene Unternehmungen etc.), Impfungen, Versicherungen und das Einreisevisum sind allerdings **nicht** in den Gesamtkosten inbegriffen.

9. Wie wird die Reise finanziert?

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ist erst einmal selbst für die Finanzierung der Reise verantwortlich.

Finanzielle Unterstützung

Es gibt jedoch verschiedene Möglichkeiten, wie die Reisekosten generiert werden können. Wenn Du die Reise nicht selbst zahlen kannst, sprich mit Deinem Ausbildungsbetrieb bzw. mit Deiner Schule und frage nach Organisationen und Stiftungen, die Du ansprechen kannst. Örtliche und nationale



Handwerkerorganisationen, Sponsoren aus der Industrie, Berufsverbände, Landesverbände und Innungen sind auch daran interessiert, das Projekt zu unterstützen. Einfach mal nachfragen, was möglich ist.

Sponsoren

Wir werden parallel Sponsoren suchen, Industrieunternehmen und Handwerksbetriebe über unser Projekt informieren und bei staatlichen Einrichtungen Fördermittel für unser soziales Austausch- und Ausbildungsprojekt beantragen.

Sparkonto

Mitte 2018 wird ein Sparkonto eröffnet, um allen Teilnehmer/innen zu ermöglichen, Monat für Monat einen Betrag zur Seite zu legen und die Summe ansparen zu können. Weitere Informationen und Tipps dazu werden wir bald auf unserer Website www.rwanda2020.org bekanntgeben.

10. Hat das Organisationsteam Erfahrungen? War das Team schon einmal in Ruanda?

Ja. Bereits seit sechs Jahren organisieren wir Austauschprojekte für Malergesellinnen und Malergesellen nach Ruanda. Im März 2018 fand das letzte „Geselle trifft Gazelle“-Projekt nach Ruanda statt.

Wir haben ein exzellentes Netzwerk in Ruanda. Mehrere offizielle Organisationen unterstützen das Projekt. Wir kennen die „Do's“ und „Don'ts“. Gemeinsam mit unseren Partnern in Ruanda können wir ein sichereres Umfeld während des Aufenthaltes gewährleisten.

Die Erfahrungen der vergangenen Reisen fließen in die neue Reiseplanung ein. Die ehemaligen Teilnehmer/innen haben in Ruanda ihr „Herz verloren“ und sind mit vielen unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen nach Hause gekommen. Dies sind einmalige berufliche und persönliche Erfahrungen fürs Leben.

11. Wer steht hinter wir bzw. dem EURwanda Handcraft Foundation e. V.?

Aus der Partnerschaft zwischen dem Landesinnungsverband Rheinland-Pfalz (LIV RLP), dem Partnerverein Rheinland-Pfalz-Ruanda und der Botschaft Ruandas ist das Projekt „Geselle trifft Gazelle“ hervorgegangen. Es wird seit 2012 jährlich erfolgreich umgesetzt.

Das vor sechs Jahren gestartete Programm „Geselle trifft Gazelle“ ist ein voller Erfolg für alle Beteiligten in Deutschland und Ruanda. Bisher wurden die Projekte nur für junge Maler/innen organisiert. Während eines GtG-Projekts entstand die Idee, weitere Gewerke einzubinden und den Wissensaustausch über weitere Handwerksberufe auszuweiten. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) unterstützt federführend die Initiative „Rwanda 2020: We share Handcraft“ und übernahm die Schirmherrschaft.

Wir, die **EURwanda Handcraft Foundation e. V.**, sind eine Gruppe gemeinnützig engagierter Frauen und Männer aus Handwerk, Innungen, Fachverbänden, Unternehmen, sozialen Einrichtungen, Stiftungen u. v., die sich der Idee einer für alle fairen, gerechten und nachhaltigen Welt verpflichtet fühlen. Der gemeinnützige Verein setzt sich insbesondere für die Förderung nachhaltiger Nachwuchsarbeit im Handwerk in Europa und Ruanda ein. Der interkulturelle Austausch zwischen europäischen und ruandischen Jugendlichen nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.



12. Wer sind die offiziellen Partner im Projekt?

Der **Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)** und andere Handwerkverbände sind als offizielle Organisatoren in das Projekt eingebunden. Der Präsident des ZDH, Hans Peter Wollseifer, ist Schirmherr unseres Projekts. Auch **Worldskills International** und weitere europäische Handwerksorganisationen unterstützen das Projekt.

In Ruanda stehen wir im engen Kontakt mit **Workforce Development Authority (WDA)** und arbeiten mit den relevanten Ministerien und Berufsschulen und Hochschulen zusammen.

Die Taskforce von **EuRuanda Handcraft Foundation e. V.** – dem gemeinnützigen Verein des Projekts Rwanda 2020 –, plant, organisiert und begleitet das Projekt. Der **Vorstand des Landesinnungsverbands Rheinland-Pfalz (LIV RLP)** und die **Geschäftsstelle des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz-Ruanda** in Kigali unterstützen ebenfalls unser europäisch-ruandisches Austausch- und Berufsbildungsprojekt „Rwanda 2020: We share Handcraft“.

Wir sprechen regelmäßig mit allen beteiligten Organisationen und Einrichtungen in Europa und Ruanda, um sicherzustellen, dass alle auf dem gleichen Informationsstand sind.

Wir werden weiter daran arbeiten, neue Partner aus Politik, Bildung, Industrie und Handwerk für unsere Initiative zu gewinnen.

13. Welche nachhaltigen Langzeiteffekte erwartet der Verein Projekt?

Nach sechsjähriger erfolgreicher Kooperation zwischen jungen deutschen Malergesellen und Malergesellinnen und ruandischen Auszubildenden wird es Zeit, auch andere Handwerke zusammenzubringen.

Wir hoffen, dass mit „Rwanda 2020: We share Handcraft“ viele Handwerksorganisationen überzeugt werden, sich dauerhaft an Sozial- und Bildungsprojekten für junge Handwerker/innen zu beteiligen und sie sich für eine langfristige Zusammenarbeit mit Ruanda entscheiden.

Ein nachhaltiger Austausch könnte zum Beispiel über die gemeinsame Gestaltung des *Junior Talent House of Handcraft* in Kigali entstehen. Wir werden mit dem Projekt den Grundstein für dieses internationale, Gewerke übergreifende Informations- und Begegnungszentrum für Handwerk legen.

Wir sind überzeugt, dass sich das soziale Engagement auch positiv auf das Image des Handwerks auswirkt und junge Menschen motiviert, sich für eine Handwerksausbildung zu entscheiden.

14. Muss ich Englisch oder Französisch können, um an dem Projekt teilnehmen zu können?

Nein. Es ist hilfreich Englisch oder Französisch zu sprechen, es ist aber keine Voraussetzung. Es werden genügend Übersetzer vor Ort sein.

Aus unserer Erfahrung heraus lassen sich kleinere Alltagsthemen mit „Händen und Füßen“ klären, falls notwendig. Was natürlich auch immer einige Überraschungen mit sich bringen kann und nicht selten auf ernste Gesichter ein Lächeln zaubert. Improvisation gehört einfach zu Afrika.



15. Wie kann ich mich anmelden?

Du kannst Dich per E-Mail oder bald auch über ein Anmeldeformular auf unserer Website anmelden. Dort lädst Du einfach einen kurzen tabellarischen Lebenslauf und Dein Passfoto hoch. Und wenn Du Lust hast, beantwortest Du uns dann noch einige Fragen über Dich. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht weitergereicht.

Besonders interessiert uns, warum Du Dich für das Projekt anmeldest. Wenn Du bereits Erfahrungen mit sozialen Projekten hattest bzw. hast, vergiss nicht, uns darüber zu berichten. Wir sind auch daran interessiert zu erfahren, ob Du ein besonderes Hobby hast, ein Instrument spielst, besondere Vorbilder hast, etc. Die Angaben sind freiwillig. Du entscheidest, was Du uns über Dich erzählen möchtest.

Wichtig ist, dass Du für neue Herausforderungen offen bist und gerne mit anderen Menschen unterschiedlichster Herkunft auf Augenhöhe zusammenarbeiten möchtest. Unsere internationalen Teams bestehen aus Jugendlichen aus Europa und aus jungen ruandischen Auszubildenden. Jedem jungen Mitreisenden wird ein ruandischer „Buddy“ zur Seite gestellt. Damit möchten wir den Austausch auf Augenhöhe sicherstellen.

Anmeldeschluss

Die Anmeldung wird bis voraussichtlich bis Ende Juli 2019 möglich sein. Bitte halte Dich über unsere Website auf dem Laufenden. Dort werden wir über den Anmeldeschluss informieren.

Anmeldung als Team

Wenn Du gern im Team mitmachen möchtest, sprich Deine Kollegen und Kolleginnen, Freunde, Schulkameraden an und bewirbt Dich als Team.

Eure Dateien könnt Ihr uns in einer Mail senden oder (demnächst) einzeln über die Website hochladen. Aber bitte nicht vergessen: Lebensläufe in deutsch, englisch, französisch **oder** niederländisch.

Wir sind schon sehr gespannt auf Deine Anmeldung! Besonders auf die Anmeldung von jungen Handwerkerinnen und Auszubildenden freuen wir uns.

PS: Bevor Du loslegst, prüfe, ob Du die **Teilnahmevoraussetzungen** (Alter, Handwerksberuf, Wohnsitz, etc.) erfüllst. (siehe Nr. 4)

16. Wie kann ich mich auf die Reise und das Projekt vorbereiten?

Vorbereitungstreffen

Wenn die Anmeldephase abgeschlossen ist, erhältst Du von uns weitere Informationen zur Reise und zur Reisevorbereitung. Gleichzeitig senden wir Dir Terminvorschläge für Vorbereitungstreffen.

Diese Treffen finden bereits in 2018 und in 2019 statt. Wir informieren über das Projekt und die Reise. Du erfährst u. a., wer dein Teamleader ist, mit wem Du zusammen in einem Elfer-Gewerketeam bist und an welchem Projekt Du mitarbeiten kannst. Wir sprechen über die aktuelle Sicherheitslage und geben Tipps zum richtigen Verhalten und worauf es im Projekt ankommt. Dazu haben wir einen Verhaltenskodex vorbereitet.

Du hast die Möglichkeit alle Fragen persönlich zu stellen und Du lernst Deine Mitreisenden kennen. In den Vorbereitungstreffen der vergangenen Reisen konnten wir immer wieder mitverfolgen, dass diese Termine halfen, schnell Fragen zu klären und Unsicherheiten zu beseitigen. Und die Vorfreude auf die Reise stieg bei allen sehr an. Also kommt dazu und lass Dich „anstecken“.



Reisepass

Bitte prüfe rechtzeitig (bis spätestens Dezember 2019), wie lange Dein Reisepass gültig ist. Der Reisepass muss am Abflugtag mindestens noch sechs Monate gültig sein, also bis zum 22. September 2020.

Impfungen

Für die Einreise nach Ruanda ist eine Gelbfieberimpfung vorgeschrieben. Darüber hinaus empfehlen wir eine Malaria-Prophylaxe. Wir werden mehr dazu im Vorbereitungstreffen erklären.

17. Benötige ich ein Visum für Ruanda?

Für Ruanda benötigen alle Besucher aus Europa ein Visum. Für die Visumbeschaffung gelten jedoch unterschiedliche Bedingungen. Bürger mit deutscher Staatsbürgerschaft erhalten vor Ort, d. h. am Flughafen in Kigali ein Visum. Bürger aus den Niederlanden und Belgien müssen sich das Visum vor dem Abflug beschaffen. Wer wo ein Visum beantragen muss, ist auch Thema der Vorbereitungstreffen. Oder du googelst im Internet nach den Beschaffungsregularien für ein Visum für die Ruanda.

Ein Visum kostet zwischen 35 und 50 Euro.

18. Brauche ich eine Reiseversicherung?

Pflicht ist eine **Auslandskrankenversicherung**, die Du schon für wenige Euro für ein Jahr bei vielen Versicherungen abschließen kannst.

Darüber hinaus empfehlen wir eine Reiserücktrittsversicherung und eine Reisegepäckversicherung abzuschließen.

19. Muss ich für das Projekt Urlaub beantragen?

Aus der Erfahrung heraus wissen wir, dass viele Betriebe einen Bildungsurlaub anbieten. Andere Betriebe schlagen vor, sich den Urlaub zu teilen (50/50). Bitte sprich hierüber rechtzeitig mit Deinem Chef oder der Ausbildungsleitung der Berufsschule.

20. Wo erhalte ich weitere Informationen über das Projekt, über Ruanda und über die Reise?

Auf unserer Website www.rwanda2020.org findest Du alles zum Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft“.

Über Aktuelles zum Projekt und Ruanda werden wir über Mailings und ab 2019 über einen Newsletter informieren. Den Newsletter kannst Du demnächst auf unserer Website www.rwanda2020.org/Newsletter oder auf unserer Facebook-Seite Rwanda2020 abonnieren.

Über Ruanda gibt es viele Internetseiten. Hier sind einige Linktipps:

- in Wikipedia <https://de.wikipedia.org/wiki/Ruanda>,
- auf den Seiten der Graswurzelpartnerschaft Rheinland-Pfalz-Ruanda <http://rwa.rlp-ruanda.de/de/laenderinfos/ruanda/uebersicht>
- den Seiten des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland http://auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Ruanda_node.
- Einen guten Eindruck über die Lage in Ruanda und die Projektarbeit vor Ort: Videos der letzten



„Geselle-trifft-Gazelle“-Projekte nach Ruanda auf Youtube unter „Geselle trifft Gazelle“.

21. An wen kann ich mich Fragen wenden?

Schicke uns einfach eine E-Mail an info@Rwanda2020.org. Wir antworten Dir schnellstmöglich, in der Regel innerhalb von drei Werktagen.

Du zögerst noch? Melde dich bei uns, wir geben Dir gern weitere Tipps. Das Projekt ist eine einzigartige und einmalige Chance auf eine außergewöhnliche Bildungsreise.

Und wenn Dir unser Projekte gefällt, dann unbedingt weiter erzählen, weiterempfehlen, posten etc.

22. Wer kann das Projekt unterstützen? Wie kann das Projekt unterstützt werden?

Jede bzw. jeder kann unser Projekt „Rwanda 2020: We share Handcraft“ unterstützen. Wie, das entscheiden Sie. Wir freuen uns auf Sie!

Sie können uns beispielsweise durch Mitarbeit im Projekt, durch Weiterempfehlen oder durch Sachleistungen oder Spenden unterstützen. Oder Sie begleiten uns auf der Reise und legen selbst Hand an in einem der 20 gemeinnützigen Projekte für bessere Ausbildungsbedingungen in Ruanda.

Vielleicht sind Sie als Elternteil und Handwerker interessiert, uns nach Ruanda zu begleiten? Erfahrene Handwerker werden als Teamleader gesucht.

Besonders freuen wir uns über eine Patenschaft für einen teilnehmenden Nachwuchshandwerker.

Melden Sie sich bitte bei uns unter info@rwanda2020.org.

Come with us to Africa!

